

Unter den Kälbern, die jetzt, 27 Jahre nach Beginn der Kreuzungen, in sechster und siebenter Generation fallen, kommen nur sehr wenige Rückschläge mehr vor.

Hienach ist anzunehmen, daß sechs bis sieben Generationen und eine Zeit von 25 Jahren nöthig war, um den Stamm so heranzubilden, daß auf dessen Fähigkeit, seine Eigenschaften auf die Nachkommen zu vererben, mit einiger Sicherheit gerechnet werden kann.

CXXXVIII. Mit welchem Erfolge wurde das verschiedene Blut verwendet?

Auf Seite 199 ist eine kurze Beschreibung der körperlichen Beschaffenheit und der Eigenschaften des Rosensteiner Rindviehstammes gegeben. In der Tabelle auf Seite 69 sind ähnliche Angaben über die Viehstämme gemacht, aus welchen der Rosensteiner Stamm entsprang.

Ist es erlaubt, auf den Grund der beiderlei Angaben eine Muthmaßung darüber auszusprechen, welche Eigenschaften jeder der verschiedenen Urstämme in den neuen Stamm herübergebracht habe? so möchte anzunehmen sein, was folgt:

Von den Holländer Eltern schreibt sich die weiße Farbe her; die Körpergröße der Kühe ist vom Holländer und Schwyzer Stamme angeerbt; die Körperformen sind durch den Einfluß des Rimpurger und des Alderney-Blutes gefälliger geworden. Das lange Ausdauern der Kühe im Milchgeben ist vom Holländer Stamme herübergebracht; — eine der Holländer Stammkühe, Doria, hatte 33 Monate lang an einander fort Milch gegeben, ohne zwischen hinein zu kalben —; die gute Beschaffenheit der Milch ist ein Erbtheil der Rimpurger, sowie der Alderney-Kühe, wo dieser letztere Stamm mitgewirkt hat. Die Milchergiebigkeit rührt vom Holländer, Schwyzer und Rimpurger Vieh in gleichem Maße her.

Bei den Arbeitsthieren findet sich die Stärke der Holländer Ochsen mit der Ausdauer der Rimpurger Ochsen verbunden.

CXXXIX. Unterstützung der Racenvermischung durch passende Haltung.

Es versteht sich von selbst, daß eine zweckmäßige Haltung und Pflege hinzutreten mußte, um die in dem verschiedenerlei Blute liegenden Anlagen zur gehörigen Entwicklung zu bringen und sie möglichst nutzbar zu machen. Dazu gehörte: volle Ernährung der trächtigen Kühe und reichliche, länger fortgesetzte, Milchgaben an die zur Nachzucht beibehaltenen Kälber; bei dem frühzeitig entwickelten Nachwuchs

frühzeitigere Benützung zur Zucht, bei den Individuen mit langsamerem Wachstum längeres Hinhalten und Abwarten ihrer gehörigen Entwicklung; Benützung der Farren zum Dienste des Zuges; unermüdlisches Ausmelken der Kühe auch zu den Zeiten, wenn sie nur noch wenige Milch geben.

CXL. Eigenschaften des weißen Rosensteiner Rindviehstammes.

Die sichtbaren Eigenschaften des Körpers sind durch die Abbildungen eines Farren auf Tafel VI. und einer Kuh mit Kalb auf Tafel VII. anschaulich gemacht. Die Kuh hat ein lebendes Gewicht von 1450 Pfund. Ihre Höhe, senkrecht über der Mitte der Schultern gemessen, beträgt 47,3 Zoll, ihre Länge von dieser Linie bis zu den äußersten Knochen der Hinterbacken 53,5 Zoll, ihre Breite über das Kreuz 2,2 Zoll.

Das durchschnittliche Körpergewicht beträgt:

Kalb am Tage seiner Geburt	105 Pfd.
weibliches Kalb von 3 Wochen	131 "
weibliches Kalb von 20 Monaten	670 "
Kalbin von 2½ Jahren noch nicht trächtig	1000 "
Kuh von 3½ Jahren	1150 "
Kuh von 8 Jahren	1400 "
Zugochse von 6 Jahren	1550 "

Die tägliche, zumeist in wirklichem Heu bestehende, Futtergabe berechnet sich unter der Annahme, daß das Jungvieh unter zwei Jahren durchschnittlich nur halb so viel Futter consumire als das Vieh über zwei Jahren, für ein Stück Großvieh im Durchschnitt eines Jahres auf tägliche 35 Pfund.

Um über die Milchergiebigkeit des Rosensteiner Rindviehstammes einen genaueren für Andere zur sicheren Vergleichung brauchbaren Aufschluß zu geben, folgt hier eine Uebersicht über den Milcherttrag, den jede einzelne Kuh während der letzten drei Jahre geliefert hat. Sie ist den Probemolkereiregistern entnommen. Der Bedarf der Kälber (welche ihre Milch im Kübel vorgefetzt erhalten) ist nicht abgerechnet.

Der durchschnittliche Ertrag von Einer Kuh des konstanten weißen Rosensteiner Stammes im Jahre 1860 berechnet sich darnach zu 1695 Maas Milch. Zur Vergleichung wird noch angefügt, daß der durchschnittliche Milcherttrag von sechs Kühen reinen Holländer Stammes, die das ganze Jahr aufgestellt gewesen sind, in je 1264 Maas Milch bestand.